



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 27. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/027/2016)**

**am Dienstag, 18. Oktober 2016,**

**19:00 Uhr**

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück,  
Zweitstandort Langebrück,  
Beratungsraum,  
Weißiger Straße 5, 01465 Langebrück**

**Beginn der öffentlichen Sitzung:** 19:08 Uhr  
**Ende der öffentlichen Sitzung:** 23:30 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender/Ortsvorsteher  
 Christian Hartmann

Mitglied Liste CDU  
 Ulrich Knöpfle  
 Matthias Rau  
 Ulrike Sawallisch  
 Tom Siepker

Mitglied Liste DIE LINKE  
 Hans-Werner Gebauer  
 Prof. Dr. Jürgen Schmelzer

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen  
 Bert Kaulfuß

Mitglied Liste SPD  
 Norbert van Rennings

**Abwesend:**

Mitglied Liste CDU  
 Ursula Krug

Bürger: 20

Gäste:

- . Herr Prof. Dr. Flemming, Direktor der städtischen Bibliotheken
- . Herr Mannhaupt, Planungs- u. Bausteuerer f. Verkehrsbauvorhaben, Straßen- u. Tiefbauamt
- . Herr Seidel, Ingenieurbüro Prof. Dr.-Ing. Heinrich Bechert + Partner, Dresden
- . Frau Hillmann, Arbeitsgruppe Fuß- u. Radwegekonzept Langebrück
- . Herr Biastoch, Verw.-stellenleiter Weixdorf/Langebrück

Sitzungsleiter: Herr Knöpfle/Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

## T A G E S O R D N U N G

### Öffentlich

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit  
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung  
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung  
Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung
- 2 Vorstellung der Vorplanung der Hauptstraße  
BE. Straßen- und Tiefbauamt
- 3 Bibliotheksentwicklungsplan 2017 bis 2019 **V1285/16  
beratend**
- 4 Bericht des Schulverwaltungsamtes zu Grundschulanmeldungen  
2017/18 und Interimsvorschlägen zur Unterbringung
- 5 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ort-  
schaftsrates
- 6 Beschlusskontrollen
- 7 Informationen durch den Ortsvorsteher
- 8 Information zum Radwegekonzept des Ortschaftsrates/Arbeitsgruppe
- 9 Haushaltssatzung 2017/2018 und Wirtschaftspläne 2017 der Eigenbe-  
triebe **V1334/16  
beratend**
- 10 Sonstiges

### Nicht öffentlich

- 11 Abrechnung Bürgerfest Langebrück vom 03./04.06.2016 **V-LB0049/16  
beschließend**
- 12 Grundstücksangelegenheiten
- 13 Haushaltsvollzug 2016
- 14 Sonstiges

**öffentlich****1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher**

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung

- Herr Knöpfle als stellvertretender Ortsvorsteher begrüßt die Ortschaftsräte, Gäste und Bürger und eröffnet die 27. Ortschaftsratssitzung und informiert, dass Herr Hartmann aufgrund seiner Teilnahme an Ausschüssen im Sächsischen Landtag etwas später zur Sitzung kommen wird
- zur Anwesenheit: Frau Krug ist für die heutige Sitzung entschuldigt
- die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- Anträge zur Tagesordnung:
  - . von Herrn Hartmann liegt der Antrag vor, dass die Arbeitsgruppe, vertreten durch Frau Hillmann, zum Fußwegekonzept des Rates informieren möchte

Der Ortschaftsrat stimmt der Ergänzung der Tagesordnung einstimmig zu.

- da zum Tagesordnungspunkt 7 - Vorstellung der Planung zur Hauptstraße - die Vertreter anwesend sind, wird dieser Punkt vorgezogen und nach den Regularien behandelt; nach dem Thema Hauptstr. soll dann der Bibliotheksentwicklungsplan behandelt werden, zu welchem Herr Prof. Dr. Flemming erwartet wird - der Rat stimmt der Verfahrensweise einstimmig zu
- Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.09.2016 durch Herrn Prof. Dr. Schmelzer und Herrn Rau
- Festlegung der Mitunterzeichner für die heutige Niederschrift: Herr Siepker und Herr van Rennings

**2 Vorstellung der Vorplanung der Hauptstraße****BE. Straßen- und Tiefbauamt**

Herr Mannhaupt vom Straßen- und Tiefbauamt und das beauftragte Ingenieurbüro Prof. Dr.-Ing. Heinrich Bechert + Partner, Herr Seidel, stellen mittels Beamer die Vorplanung der Hauptstraße vor. Gleichzeitig wurde zum Tagesordnungspunkt ein großer zusammenhängender Lageplan von der Vorplanung Hauptstraße für die Räte und die Bürgerschaft aufgehängt.

Herr Seidel informiert zum geplanten Ausbau der Hauptstraße/Kreisstraße K6211, zwischen Kirchstr. und Bergweg:

- Planungsumfeld und Planungsgrenzen
  - . die Hauptstraße führt durch das Unterdorf mit dem angrenzenden Angerbereich und den Gehöften, parallel zur Hauptstr. verläuft die Kirchstraße - mittig dazwischen der Rote Graben; die Hauptstraße führt die Linienbuslinie; gemessene Befahrung der Hauptstra-

ße: täglich 144 Fahrzeuge und bei der Kirchstraße 112 Fahrzeuge, auf der Hauptstr. gibt es 18 Begegnungsfälle

- Planungsgrundlagen: Stadtratsbeschluss zur Erhaltungs-/Gestaltungssatzung, Beschlüsse zum Ausbau der Klotzscher Str. zur Ortsumgehung
- die jetzt vorhandenen 5,50 m Straßenbreite sind für den Bus nicht ausreichend
- Ziel ist der Erhalt und die Aufwertung der geschützten Umfeldnutzung sowie eine Komplettierung der straßenbaulichen und stadttechnischen Infrastruktur
- von den Vorgaben der Richtlinie von 2016, wonach vorgesehen ist: 4 m | 6,50 m | 4 m, gesamte Straßenbreite 14,50 m, muss aufgrund den individuellen städtebaulichen Gegebenheiten abgewichen werden - der Gehweg auf die Seite der Häuser - auf einen Gehweg gegenüber wird verzichtet
- die Regelbreiten für die Straße wurden von 6,50 m auf 6,00 m reduziert, die Fußwegbreite von 2,50 m auf 2,05 m
- mögliche Varianten:
  - . Variante 1: Einbahnstraßensystem
  - . Variante 2: Hauptstr. mit Linienbusbetrieb
  - . Variante 3: Linienbusbetrieb über Klotzscher Str.

Herr Hartmann und anschließend Herr Gebauer nehmen an der Sitzung teil.

- Erläuterungen zu den Vor- und Nachteilen der möglichen Varianten
- Empfehlung für die Vorzugsvariante 3.4: Einstreifiger Ausbau mit Ausweichstellen und lokaler einseitiger Engstelle im Abschnitt zwischen Kirchstr. und Liegauer Str.
  - . aber im nördlichen Bereich ist jedes Grundstück von Eingriffen betroffen
  - . die Haltestelle Spritzenhaus wird verlegt (südlich, Kreuzung Hauptstr./Liegauer Str.)
  - . Umbau des Abzweiges nach Schönborn zu einer richtlinienkonformen Einmündung - die jetzt sehr spitze Einmündung soll dahingehend verändert werden, dass von der Hauptstraße aus in Höhe ca. HNr. 73 mittels Aufschüttung der Abzweig in Richtung Schönborn geführt wird - mit einem Durchlass für Fußgänger
- kurze Zusammenfassung: Ausbau des nördlichen Bereiches der Hauptstr. von Abzweig Klotzscher Str. bis Ortsausgang in Richtung Grünberg mit Abzweig nach Schönborn mit 8,50 m Breite und südlicher Bereich mit Ausweichstellen (bei HNR. 29) und reduzierten Eingriffen, Ausbau der Klotzscher Str. für Busverkehr

Herr Hartmann dankt für die Ausführungen.

In der anschließenden Diskussion im Rat werden nachfolgende Dinge angesprochen.

- Nachfrage zur Beachtung des Radwegekonzeptes der Stadt Dresden
- Ziel der Ortschaft ist die Umverlegung der Staatsstraße S 180 auf die Lessingstr. zur Liegauer Str., offen ist die Frage der Einmündung: T-Kreuzung (Ortschaft) oder Kreisverkehr (Stadt)
- Hinweis auf ein mögliches Planfeststellungsverfahren wegen Grunderwerb
- Bedenken gegen Verkehr am Brauteich/Klotzscher Str.
- erhebliche Bedenken gegen die geplante Einmündung an der Hauptstraße in Richtung Schönborn

Nachdem in der Diskussion die Klotzscher Str. in den Fokus rückt, stellt Herr Hartmann folgende Frage zur Abstimmung: Wer ist für das Planungsvorhaben Ausbau Klotzscher Str. , nördlicher Bereich?

5 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimme

Damit sind die Prioritäten umgestellt.

Weitere Abstimmung:

Der Ortschaftsrat Langebrück empfiehlt für die weitere Planung zur Hauptstraße die Einbeziehung der Fortführung der Planung zur Klotzscher Straße zwischen Abzweig Dresdner Str. und Lessingstr.

8 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme

Abschließende Beschlussfassung:

**Beschluss:**

1. Der Ortschaftsrat Langebrück nimmt die Vorplanung der Hauptstraße zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Variante im Grundsatz zu.
2. Für die geplante Einmündung an der Hauptstraße in Richtung Schönborn ist aus Sicht des Ortschaftsrates Langebrück eine Lösung zu finden, die das bestehende Ortsbild berücksichtigt und sich in die vorhandene Bebauungsstruktur einfügt. Gegen die vorgestellte Lösung bestehen erhebliche städtebauliche Bedenken. Für die Verkehrsführung ist mit Blick auf die bisherige Verkehrsführung zu prüfen, ob eine Befahrbarkeit aus und in alle Richtungen tatsächlich erforderlich ist.
3. Der Ortschaftsrat Langberück stimmt der Verkehrsführung von der Hauptstraße über die Klotzscher Straße bis zur Lessingstraße und die Einbindung in das Verkehrsbauvorhaben zu. Der mit der baulichen Umsetzung geplanten Verkehrsbeschränkung des südlichen Teiles der Hauptstraße wird ebenfalls zugestimmt. Der baulichen Umsetzung der Klotzscher Straße wird dabei die höhere Priorität gegeben.
4. Der Ortschaftsrat empfiehlt unter Berücksichtigung der geplanten Umverlegung der Staatsstraße von der Dresdner Straße über die Klotzscher Straße auf die Lessingstraße/ Güterbahnhofstraße sowie der zu erwartenden Verkehrsentwicklung die Planungen für den Ausbau der Klotzscher Straße, zwischen Dresdner Straße und Neulußheimer Straße sowie den Einmündungsbereich Klotzscher Straße/ Lessingstraße, in das vorgestellte Vorhaben einzubinden. Im Rahmen der baulichen Umsetzung der Hauptstraße sollte der Ausbau der Klotzscher Straße, zwischen Dresdner Straße und Neulußheimer Straße sowie der Einmündungsbereich Klotzscher Straße/ Lessingstraße, berücksichtigt werden.
5. Der Ortschaftsrat empfiehlt im Rahmen der Planungen den Eingriff auf Flächen privater Dritter auf das tatsächlich erforderliche Mindestmaß zu beschränken.

6. Der Ortschaftsrat bittet, die örtliche Verwaltungsstelle in die weiteren Planungsschritte einzubinden, den Ortschaftsrat regelmäßig über den Fortgang der Planungen zu unterrichten und an notwendigen Entscheidungen zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

**3 Bibliotheksentwicklungsplan 2017 bis 2019**

**V1285/16  
beratend**

Herr Hartmann begrüßt Herrn Prof. Dr. Flemming und erteilt ihm das Wort, um die Vorlage in Kürze vorzustellen.

Herr Prof. Dr. Flemming informiert zur Vorlage zum Bibliotheksentwicklungsplan 2014 bis 2017

- . die städtischen Bibliotheken gehen aller 3 Jahre in alle Ortsämter und Ortschaften, um die Planungen vorzustellen
- . wichtige Aufgabe ist der Umzug der beiden Zentralbibliotheken in die neue Bibliothek im Kulturpalast mit erweiterten Öffnungszeiten (gute Verbindung zwischen Kultur und Bildung)
  - . die Erweiterung der Bibliothek im Kulturpalast erfolgt ohne zusätzliches Personal - hier werden Synergieeffekte genutzt - im Sinne von weniger Personal und neuer Technik
- . zum vorgesehenen Umzug der Stadtteilbibliothek Langebrück in das Bürgerhaus liegt die Baugenehmigung seit März 2016 vor - hierzu sind die kalkulierten Kosten von 22.000 EUR wegen der notwendigen Rampe/barrierefreien Zugang auf 73.000 EUR gestiegen; mit dem Ortschaftsrat und dem Ortsvorsteher stehen die städtischen Bibliothek gut in Kontakt
  - . 35.000 EUR für neues Mobiliar für die Bibliothek im Bürgerhaus werden von den Bibliotheken in das neue Jahr verschoben
- . die städtische Bibliothek hat den Deutschen Lesepreis verliehen bekommen
- . für das ehrenamtliche Netzwerk gibt es neue Flyer, welche Herr Prof. Dr. Flemming dem Ortschaftsrat übergibt
  - . u. a. soll mit den neuen Flyern für den ehrenamtlichen Bücherhausdienst geworben werden, wo Menschen, die nicht mehr selbst eine Bibliothek aufsuchen können, von Ehrenamtlichen besucht werden - den sogenannten Bücher-Boten
- . die 80 Bücherboten der städtischen Bibliothek haben gestern den Sächsischen Bürgerpreis bekommen
- . sehr vielfältige Integrationsarbeit - ohne zusätzliches Personal
- . bei den Schulbibliotheken (für Schule, Lehrer, Eltern) endet es mit der Einrichtung - dann gibt es keine finanziellen Mittel mehr - Lösung: ehrenamtliches Netzwerk aufbauen - dazu benötigt die Bibliothek allerdings Vorlauf
- . bei den virtuellen Dienstleistungen gibt es noch ungenügende urheberrechtliche Dinge (Kauf mit allen Verleih-Rechten, extra-Lizenz für E-Books)
- . zum Thema Integration verweist Herr Prof. Dr. Flemming auf neue 3sprachige Flyer
- . 2015 gab es eine Umfrage bei den Erwachsenen zur Nutzung der Bibliothek mindestens einmal im Jahr: in Deutschland 26 %, in deutschen Großstädten 31 % und in Dresden 60 %

- . zum Abschluss ein dickes Lob an die Langebrücker Kolleginnen, welche für die Langebrücker Bibliothek bei der Entleihungstendenz sowie den Neuanmeldungen extrem überdurchschnittliche Leistungen erzielt haben, auch bei den durchgeführten Veranstaltungen gibt es eine Steigerung: so gibt es in diesem Jahr bis zum September bereits 44 Veranstaltungen - im vorigen Jahr waren es im gesamten Jahr 42 Veranstaltungen - nochmals ein Dankeschön an die Langebrücker Bibliothek

Herr Hartmann dankt Herrn Prof. Dr. Flemming für seine Informationen.

Die Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Schmelzer zu den Hinweisen der Frauenbeauftragten der Stadt zu längeren Öffnungszeiten zu vorhandenem Personal beantwortet Herr Prof. Dr. Flemming.

### **Beschluss:**

1. Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Vorlage V1285/16 zum Bibliotheksentwicklungsplan 2017 bis 2019 zu.
2. Die Umsetzung des Umzuges der Stadtteilbibliothek Langebrück in das Bürgerhaus Langebrück ist im II. Halbjahr 2017 zu realisieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen

#### **4 Bericht des Schulverwaltungsamtes zu Grundschulanmeldungen 2017/18 und Interimsvorschlägen zur Unterbringung**

- zur Sitzungseinladung des Schulverwaltungsamtes des Ortschaftsrates für den heutigen Tag informiert Herr Hartmann zum abschlägigen Antwort
- der Tagesordnungspunkt wurde trotzdem auf die Tagesordnung gesetzt, um entsprechend zu informieren und der sachkundigen Bürgerin/Elternratsvertreterin Frau Wendt Gelegenheit zu geben, sich zum Thema zu äußern - wie auch für die anwesende Schulleiterin Frau Lehmann
- zur aktuellen Anmeldesituation:
  - . es gibt 72 Anmeldungen, welche bei dem Klassenteiler von 24 den Dienstbetrieb der 2zügigen Langebrücker Grundschule quasi zur Unmöglichkeit führen wird - wir müssen für das Schuljahr 2017/2018 von einer 3zügigkeit ausgehen
- kurzer Rückblick: im Frühjahr hatte der Ortschaftsrat das Schulverwaltungsamt zum Thema vortragen lassen, welches versicherte, die Zahlen für die Zukunft trefflich abzuleiten und mit klarer Deutlichkeit hingewiesen, nicht in Panik zu verfallen; eine Anmeldezahl von Mitte 50 wird gelöst werden können; dann gab es innerhalb eines halben Jahres das Erstaunliche: die Zahl geht über 70
- Informationen zum Antwortschreiben der Ortschaft auf die Ablehnung der Sitzungsteilnahme am 18.10.2016
- gleichzeitig erfolgte durch die Ortschaft zur Haushaltsplanung 2017/2018 zur Sicherung einer Interimslösung für die Langebrücker Grundschule ein entsprechender Beschluss zur



September-Sitzung, welcher aber durch die Stadt aus formalen Gründen, da zum Beschluss der Bezug zur Haushaltsvorlage fehlte, nicht an die Ausschüsse weitergeleitet wurde

. Information an die Abt. Stadtratsangelegenheiten zur Eilbedürftigkeit entsprechend § 36 SächsGemO sowie zum Selbstbefassungsrecht des Rates entsprechend § 67 (5) SächsGemO, aktuell wurde der Beschluss an die Ausschüsse weitergeleitet

Frau Wendt teilt mit, dass es dringenden Handlungsbedarf für mobile Raumeinheiten gibt. Eine Zusammenlegung mit anderen Grundschulbezirken wird abgelehnt, sie sind alle ausgelastet. Sie hat den Verdacht der Hinhaltetaktik durch die Stadt. Sie ruft auf, sich für eine Interimslösung stark zu machen.

Herr Hartmann versichert, dass der Grundschulbezirk Langebrück nicht in Frage gestellt wird - Langebrück wird ein eigener Grundschulbezirk bleiben. Die Beschulung muss entsprechend den gesetzlichen Auflagen sichergestellt werden. Der Ortschaftsrat wird sich für eine Interimslösung einsetzen und ist bereit, jeden Schritt mitzugehen und alles mit der Schulleiterin, den Elternvertretern abzustimmen - im Einvernehmen mit der Bildungsagentur. Die Beschulung muss im Ort gewährleistet werden und wird nicht in andere Bereiche gegeben. Herr Hartmann ist in Abstimmung mit der Bildungsagentur. Sein Ziel ist es, vor Jahresende den Eltern eine Antwort mitteilen zu können. Eine Diskussion zum Grundschulbezirk führt der Ortschaftsrat nicht.

Abschließend stellt Herr Hartmann den Verfahrensweg zur Abstimmung. Der Rat stimmt einstimmig zu.

## **5 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates**

Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 13.09.2016:

- Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt zur Wahl des Amtes für den Friedensrichter wie folgt ab:  
8 Ja-Stimmen für Frau Maria Janutta  
1 Ja-Stimme für Herrn Dr. Klaus-Jürgen Wilhelm  
Beschluss-NR: OR LB 27/2016  
. Herr Hartmann informiert zum unterschiedlichen Abstimmungsverhalten der Ortschaften Weixdorf, Langebrück und Schönborn
- Auf Grund der aktuellen Anmeldezahl von 71 Kindern für die Grundschule Langebrück für das Schuljahr 2017/2018 lädt der Ortschaftsrat Langebrück unter Bezug auf Beschluss des Ortschaftsrates OR LB 14/2016 vom 12.04.2016 die Vertreter des Schulverwaltungsamtes der Landeshauptstadt Dresden zu seiner nächsten Ortschaftsratssitzung am 18.10.2016 ein.

Hintergrund ist der Widerspruch zwischen der aktuellen Anmeldezahl zu den in der April-Ortschaftsratssitzung vorgestellten Prognosezahlen. Bei dem Klassenteiler von 24 wird die Langebrücker Grundschule an ihre Kapazitätsgrenze stoßen, da dann für die zweizügige Grundschule 3 Klassen gebildet werden müssen.

Der Ortschaftsrat Langebrück beauftragt den Ortsvorsteher, gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt und Bildungsagentur tätig zu werden und mit der Landeshauptstadt Dresden mit dem Haushaltsplan 2017/2018 eine Interimslösung für die Grundschule Langebrück für 2017/2018 sicherzustellen.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, Beschluss-NR: OR LB 28/2016

- Der Ortschaftsrat Langebrück bittet, unter Bezug auf die aktuelle Anmeldezahl an der Grundschule Langebrück und der zu erwartenden 3-Zügigkeit am Standort und der geplanten Bauumsetzung des Kita-Betreuungshauses Langebrück zum Schuljahr 2018/2019, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für den Doppelhaushalt 2017/2018 die erforderlichen Mittel für eine Interimslösung (z.B. Container) am Standort der Grundschule Langebrück mit Schuljahresbeginn für das Schuljahr 2017/2018 zu gewährleisten.  
Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, Beschluss-NR: OR LB 29/2016
- Der Ortschaftsrat Langebrück bittet um Berücksichtigung nachfolgender bisher nicht aufgenommenener Bedarfe im Doppelhaushalt 2017/2018:
  - .Kosten für eine Personalstelle für den Bauhof Weixdorf/Langebrück aufgrund von Langzeiterkrankungen zur Absicherung der Pflichtaufgaben des Bauhofes Weixdorf/Langebrück
  - .Kosten für die Errichtung eines Parkplatzes für die Grundschule Langebrück auf dem Schulgelände in Höhe von 50.000 EUR
  - .Kosten für eine Interimslösung für die Langebrücker Grundschule, zu welcher aufgrund der aktuellen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2017/2018 von einer Dreizügigkeit ausgegangen werden muss - die Langebrücker Grundschule ist aktuell für eine Zweizügigkeit ausgelegt.
 Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, Beschluss-NR: OR LB 30/2016

## **6 Beschlusskontrollen**

- zum Beschluss der Ortschaft zur Wohnungsvermietung der Wohnung 004 in der Stiehlerstr. 2 gibt es künftig eine Neuerung zum Verfahren für Langebrück: künftig werden die Eckdaten zu Wohnungsvermietungen an die Verwaltungsstelle mit einer entsprechenden Frist gegeben, bevor sie dann über das Internet veröffentlicht werden

## **7 Informationen durch den Ortsvorsteher**

- zur abgelehnten 30iger Zone der Weißiger Str. (von Beethovenstr. bis Radeberger Str.) durch die Straßenverkehrsbehörde haben die Anlieger ein Schreiben an den Baubürgermeister gesendet und um nochmalige Prüfung gebeten
  - . aus dem Gespräch mit dem Baubürgermeister, Herrn Hartmann und Herrn Biastoch: keine Neu-Ausweisung von Bauflächen in Langebrück geplant, dafür Lückenschluss (z.B. bei Rudolf-Trache-Str.) oder Abrundungs- od. Ergänzungssatzungen, Augenmerk auf Freizeit- und Erholung, Waldbad; weitere Umsetzung Radwegeentwicklung; abschließend kann festgehalten werden, dass der Zielkorridor abgesprachen wurde

- Information zu einem traurigen Anlass - der ehemalige langjährige Gemeinderat und Kommandant der Neulußheimer Feuerwehr, Herr Karl Heinz Butz, ist leider plötzlich verstorben; zu seiner Beerdigung am 21.10.2016 wird eine Delegation der Langebrücker Feuerwehr zur Partnergemeinde Neulußheim fahren und die Ortschaft Langebrück mit vertreten

Unterbrechung der Sitzung für eine Pause (21:35 Uhr - 21.55 Uhr).

## **8 Information zum Radwegekonzept des Ortschaftsrates/Arbeitsgruppe**

Frau Hillmann von der Arbeitsgruppe stellt mittels Beamer das Fußwegkonzept Langebrück vor:

- das Radwegekonzept wurde von der Arbeitsgruppe Fuß- und Radwegekonzept Langebrück, bestehend aus 2 Ortschaftsräten und 8 engagierten Bürgern erarbeitet
- parallel zum Radwegekonzept wurde durch die Arbeitsgruppe ab 2013 auch ein Fußwegkonzept erarbeitet
- es wurde der Ist-Zustand ermittelt und die Bereiche beschrieben und mit einer Priorität (von 1 bis 4) versehen
- das Ziel war, herauszufinden, was die bevorzugten Wege sind; wo gibt es Lücken und Qualitätsmängel
- Auflistung der Vorschläge mit Tabelle und Karten (Herr Andraczek)
- Methodik: nach dem Modell EVA der TU Dresden

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung. Ihm ist es wichtig zu erfahren, was für Fußwege die Ortschaft in der Reihenfolge in den nächsten Jahren bauen soll. Dazu benötigt er von der Arbeitsgruppe die entsprechenden Impulse.

Seitens der Verwaltung verweist Herr Biastoch auf eine andere Herangehensweise. Da ist es wichtig, die Synergieeffekte auszunutzen und z.B. beim Bau die Medienträger mit heranzuziehen sowie geplante Entwässerungen mit einzuplanen. In jedem Falle ist es sinnvoll, eine Handlungsrichtlinie zu haben.

Herr Hartmann schließt den Tagesordnungspunkt und bittet die Arbeitsgruppe, für den Ortschaftsrat eine Empfehlung zu erstellen, welche Fußwege baulich umzusetzen wären.

## **9 Haushaltssatzung 2017/2018 und Wirtschaftspläne 2017 der Eigenbetriebe**

**V1334/16  
beratend**

- Information zur abschlägigen Antwort des Geschäftsbereiches Finanzen und Liegenschaften zur Sitzungsleinladung der Ortschaft für eine Vorstellung der Haushaltsvorlage
- durch Herrn Biastoch wurde als Tischvorlage ein Auszug aus der Vorlage an die Räte verteilt, welcher den Teilhaushalt der Ortschaft Langebrück/Schönborn zu den Produkten im Ergebnishaushalt beinhaltet sowie die Investitionsmaßnahmen

- Herr Biastoch erläutert die Positionen der einzelnen Sachkosten, welche sich hinter den Positionen des Produktblattes verbergen
- zusätzlich zu den abgesprochenen Punkten wird festgelegt, in welchen Ausschuss bzw. an welches Geschäftsbereich die abgestimmte Position weiterzuleiten ist
- die Beschlussfassung begründet sich auf die von Herrn Biastoch zusammengestellten Auflistung der von der Ortschaft angemeldeten Haushaltsbedarfe

### **Beschluss:**

1. Der Ortschaftsrat stellt fest, dass trotz ordnungsgemäßer Ladung kein Vertreter der Stadtkämmerei zur Vorstellung des Entwurfes des HH- Planes 2017/2018 erschienen ist. Eine umfängliche Beratung wurde damit erschwert. Insbesondere konnten nicht alle ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze im Haushaltsplanentwurf nachvollzogen werden. Der Ortschaftsrat fordert die Sicherstellung einer Sitzungsteilnahme durch die Stadtkämmerei zur Beratung über den nächsten Doppelhaushalt 2017/2018 und damit die Einhaltung des § 67 Abs. 3 i.V.m. Abs.4 der SächsGemO.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

Weiterleitung: OB, GB 2/Amt 20, Stadtratsfraktionen

2. Unter Maßgabe des unter Punkt 1. aufgeführten Sachstandes beschließt der Ortschaftsrat Folgendes:

#### 2.1. *Produkt der Ortschaft Langebrück im Ergebnishaushalt/ Stellenplan*

Die Haushaltansätze im Ergebnishaushalt werden bestätigt.  
Der Stellenplan soll wie folgt ergänzt werden:

- 2.1.1 Schaffung einer zusätzlichen Personalstelle für die Objekte Bürgerhaus Langebrück, Bürgerhaus Schönborn, Verwaltungsstelle Weixdorf und Außenstelle in Langebrück

Begründung: Die Hausmeistertätigkeit in den Objekten Rathaus Weixdorf, Verwaltungsstelle Langebrück, Bürgerhaus Schönborn und Bürgerhaus Langebrück wurde unzureichend geregelt. Mangels Regelung führt die Arbeiten derzeit der Bauhof ohne Zuständigkeit aus.

- 2.1.2. Eingruppierung Verwaltungsstellenleiter Weixdorf/ Langebrück von der E 10 in die E 11

Begründung: Neben der Leitung der Verwaltungsstelle Weixdorf wurde dem Stelleninhaber mit Organisationsverfügung der Oberbürgermeisterin Nr. 76 die Leitung der Verwaltungsstelle Langebrück zum 01.01.2014 übertragen, ohne eine Neubewertung der Stelle vorzunehmen.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

Behandlung im : Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

## 2.2. *Investitionspauschale der Ortschaft*

Die Mittelansätze im Finanzhaushalt in Höhe von 132.150 EUR (das entspricht 30 EUR/ Einwohner für die Ortschaften Schönborn und Langebrück ) werden bestätigt

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

## 2.3. *Investitionsmaßnahmen der Fachämter in der Ortschaft im Finanzhaushalt*

*Position des Ortschaftsrates (siehe Anlage zur Beschlussempfehlung) einschließlich Empfehlung der Behandlung in den Zuständigen Fachausschüssen des Stadtrates.*

siehe Anlage zur Beschlussempfehlung

### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen

## **10 Sonstiges**

Herr Kaulfuß informiert für eine anwesende Bürgerin, dass bei der Moritzstraße - als Einbahnstraße - Fahrzeuge in Gegenrichtung fahren. Entsprechend der Information von der Bürgerin direkt kommt dies ca. 3 x am Tag vor, auch halten Fahrzeuge auf dem Fußweg in verkehrter Fahr-Richtung. Desweiteren informiert sie, dass viele Fahrzeuge sehr schnell von der Beethovenstraße in die Moritzstraße einbiegen und das sehr gefährlich ist für die Kinder (Schulwegsicherheit). Herr Hartmann gibt den Hinweis an die Verwaltungsstelle zur Prüfung.

Herr Kaulfuß informiert zum Thema Sicherheit Fußweg, dass bei dem Fußweg an der Liegauer Str. zum Diska eine Fußwegabsenkung in Höhe Zufahrt Diska fehlt - es ist keine barrierefreie Zuwegung vorhanden. Herr Hartmann bittet Herrn Biastoch, das Thema mitzunehmen (bauliche Lösung/Variante mit Eigentümer besprechen).

Herr Gebauer spricht die Verkehrsprobleme bei der Beethovenstr./Radeberger Straße an. Herr Biastoch informiert zu den beantragten Parkverbotsbereichen bei der Straßenverkehrsbehörde der Landeshauptstadt.

Hartmann  
Ortsvorsteher

Siepkert  
Mitunterzeichner

van Rennings  
Mitunterzeichner